



**Katrin JADIN**  
*Föederalabgeordnete*  
*Gemeinderatsmitglied der Stadt Eupen*

## **PRESSEMITTEILUNG**

**Wird dieser jämmerliche Zirkus der Opposition in der Kammer noch lange andauern?**

*Brüssel, den 4. Dezember 2014 -*

**Nach dem Zirkus, der während der Vorstellung der Regierungserklärung, vor allem animiert durch die PS mit Laurette Onkelinx als Zirkusdirektor, begonnen hatte, dachten wir das schlimmste sei überstanden. Wir müssen jedoch leider feststellen, dass die Vorstellung der Opposition noch fortgesetzt wird!**

Obwohl eine wichtige Plenarsitzung auf der Tagesordnung stand, hat die Opposition zum wiederholten Male darauf gepocht auf die Person von Jan JAMBON zurückzukommen. Nichts Erstaunliches bisher, der Betroffene war bereit Stellung zu nehmen jedoch forderte die Opposition, dass der Premierminister antwortete. Aufforderung, die der Vorsitzende der Kammer verweigerte. Die französischsprachige Opposition entschied daraufhin, den Plenarsaal zu verlassen, was die gesamte politische Klasse in ein noch schlechteres Licht rückt. Der Höhepunkt der ganzen Geschichte ist, dass letzte Woche genau das Gegenteil von Seiten der Opposition verlangt wurde, als Charles MICHEL auf Fragen bezüglich der Person Jan JAMBON antwortete.

*« Das ist keine Oppositionsarbeit mehr, das ist eine permanente Suche nach Vorwänden um inhaltliche Debatten, die eigentlich unsere Plenarversammlung animieren sollte, zu vermeiden. Dieses Verhalten ist wirklich inakzeptabel. Wir wussten zwar, dass die PS, seitdem sie Platz auf der Oppositionsbank eingenommen hat, zu allem fähig sei aber wir haben nicht gedacht, dass diese Partei so tief sinkt »,* so die erste Reaktion der Abgeordneten Katrin JADIN in den Fluren der Kammer.

Das Szenario war schon fertig geschrieben, denn die PS wusste ganz genau dass der Innenminister bereit gewesen wäre, selbst auf die Fragen zu antworten. *« Die Strategie der PS, die von seinem treuen Diener, der CDH, und dem wilden Spielkind MAINGAIN gefolgt wurde, war von vorne rein klar »* fügt Katrin JADIN hinzu.

Unter solchen Umständen ist unmöglich, vernünftig grundlegende Fragen wie die Pension und die Beschäftigung der Jugendlichen anzugehen. *« Der Wahlkampf ist schon länger vorbei. Der Bürger erwartet solches Verhalten nicht mehr von uns sondern viel mehr Lösungen für die ganzen Probleme in unserem Land. Benimmt sich die MR derartig in Namur? Wir führen dort eine konstruktive Opposition denn ein gewählter Abgeordneter, sei er in der Mehrheit oder nicht, hat die Aufgabe die Interessen der gesamten Bürger zu vertreten! ».* *« Die Muppetshow läuft am Samstag im Fernsehen, nicht an einem Donnerstag in unserem Parlament»,* so Katrin JADIN abschließend.